

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Stadtrechte und Aufzeichnungen über bischöflich-städtische und  
bischöfliche Ämter

**Schulte, Aloys**

**Straßburg, 1888**

1322

[urn:nbn:de:bsz:31-326737](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326737)

vorgenante jude oder sine erben nut erzugen, das sie den vorgenanten schuldener innwendig der vorgenanten zehen jaren an hant gesprochen umbe die vorgenante schulde, wellent denne des schuldeners erben sweren an den heiligen, das sie der schulde nut enwissent, noch nut ervaren hant ane geverde, so sollent sie lidig sin und sol in der jude den brif widergeben und sol sie der jude oder sine erben von des vorgenanten brifs wegen und von der schulde wegen nimmer bekumben in kein weg. an den briven aber, die die juden hant und in worten sint uber schulde von unsern burgern vor disem gebote, do sol in ir reht behalten sin mit solich bescheidenheide, das die iuden oder ire erben die schulden vordern sollent inwendig diser zehen jaren, als do vorgeschriben stat. helfent sie des nit, so sol nach disen zehen jaren von der briefe wegen das gebot uber sie gan in alle wis, als es do vorgeschriben stat. dis geschach an dem donrestage nach unser vrowentag der verholnen in dem jare, do men von gotz geburte zalte douzet hundert jar und achzehen<sup>a</sup> iar.

[69] [1322 Sommer.] Juden besserunge. Da her Fritscheman von Tuntzenheim<sup>1</sup> meister was, do koment unser herrn meistere und rat, schoffele und ammanne uberein, das hinnen forder me alle besserungen, die von juden vallen sullent oder mogent, es sint die zwei pfunt, der men eins git dem rate, so er angat, das andere, so er abegat, und andere besserunge, die eime rate vallent von in, von welcher hande sache oder in welichen weg sū vallende werden, sullent vallen an das ungelt und sullent och meister und rat die juden rehtvertigen uf iren eit, als unze her gewonheit ist gewesen, und ire besserunge nemen und nit abelassen bi irme eide in alle wis, also soltent sū in vallen. an den vorgeschribenen besserungen sol dem schultheissen und dem vogete alle ire reht behalten sin.

[70]<sup>2</sup> Da her Hug Schöp meister was,<sup>3</sup> do komment unsere herren meister und rat, schöffele und ammanne uberein: ist das ein unser burger ein anderu sleht mit bengeln, wundet oder was andere unfuge er im tue,<sup>b</sup> füget dem clegere die unfuge zu clagende, er sol nemen sinre frunde sehse oder ehte und nut me ane geverde und sol es clagen vor meister und rate. wil sich jenre verantworten, uf den men claget, er mag och sinre frunde sehse oder ehte nemen ane geverde und nut me und mag sich verantworten. und sol och meister und rat nach clage und nach entwerte die vorgenante unfuge rihten ufe den eit, so sū erst mugent ane geverde. dis ist zu verstande, der clegere sie einre oder me, jenre, ufe den men claget, si och einre oder me ufe der getat, das jegeliche parte nüt me sol bringen sinre frunde vur meister und vur rat vur gerihte, denne sehse oder echte, als do vor geschriben stat. were aber das keinre von den vorgenanten parten oder jeman anders me personen vur gerihte brehte, denne als do vor geschriben stat, oder villichte ginge oder ritte von tringstuben zu tringstuben oder von gesellschaft zu

a. Schilt. (Str.): ·achtzig·. b. Schilt. (Str.): ·tode·, (G): ·tude·.

<sup>1</sup> Derselbe war nur im Sommer 1322 Bürgermeister. <sup>2</sup> Aus A fol. 39. <sup>3</sup> Das war er 1307 Herbst und 1318 Sommer.

gesellschaft und bete sine frunde oder andere vur gerihte umb die vorgeante getat  
uber die vorgeanten sehse oder echte personen, der und jenre, die mit ime gant  
uber die vorgeanten sehse oder achte personen, ir jeglicher bessert ein jar von  
der stat eine mile und git funff pfunt pfenninge dem rate; und sol och meister und  
rat das rihten und rechtvertigen uff den eit, wenn es in vürkummet.

[71] Da her Hug Schöp meister was,<sup>1</sup> do koment unser herren och uberein :  
ist das zwene oder me miteinander wortent und ubel redent oder villichte einander  
mit den fusten slagent oder wie sie einander slaten und von einander koment oder  
von einander gescheiden wertent, besament sich ihr keinre nach der getat und  
sleht den andern mit bengeln, er sol fur den geraten rat nut sweren; wirt er  
der vorgeanten getete bezuget mit zwei oder me, do bessert er dem rate funff  
pfunt und ist ein jar von der stat eine mile, wil men in aber nut erzugen, so sol  
er sin reht darvur tun, ot goch jeman mit ime und hilfset ime slagen mit bengeln  
oder schirmet sus mit den armen, das sie nieman scheide, wirt das erzuget mit  
zweien oder me, er sol och die vorgeschribene besserunge tun; wil men in aber  
nut erzugen, so sol er sein reht davur tun, ginge aber jeman mit ime, der weder  
sluge noch mit den armen schirmete und sus dostunde, wil der sweren an den hei-  
ligen, were der, mit deme er darkommen, uberdrungen oder uberlößen, das er ime  
nüt geholffen hette, er sol lidig sin; wolte er aber das nut sweren, so sol er die  
vorgeschribene besserunge tun.

[72] De her Hug Schöp meister was,<sup>2</sup> do koment unsere herren meister und  
rat, schöffel und ammanne uberein : swelich unser burger mit spiessen, helm-  
parten, langen messern, swerten, pantzern, beckenhuben oder mit andern geweffen oder  
bereitschaft ane mit einem kurtzen spitzen messere komet gegangen, geloffen oder  
geritten vur meister und rat, wo sie rihtent oder wo sie zu rate gant, er komme  
usser sime huse oder usser sime hofe oder wennen er komme, und das gerihte  
irret oder die ratherren, do sie zu rote sitzent, oder ein geschelle machet oder  
jemannen anleffet in den gassen mit den vorgeschribenen waffen oder bereitschaft,  
der von gerihte gaht oder darzu, und von den rathern : ist er ein scheffel,  
der das tut, er sol sin scheffelamboht verlorn han und sin burgreht und sol nimmer  
scheffel, rat noch burger zu Strasburg werden und sol zehen jar von der stat sin  
eine mile und bessert dem rat zwentzig pfunt Strasburger pfenninge; ist er aber  
nut ein scheffel, der sol sin burgreht verlorn han und sol nymer burger werden  
und sol darzu von der stat sin zwentzig jar eine mile und bessert dem rate viertzig  
pfunt Strasburger pfennige, were aber das einere oder zwene mit dem vorgeanten  
waffen und bereitschaft usser einem huse und usser eine hofe liefert, ginent  
oder rittent vur den rat, als da vorgeschriben stat, derumbe sol der wirt nüt bes-  
sern, er sol aber sin reht tun, das er sin nut enwiste, wil er sin reht nut tun, so  
sol er die vorgeschribene besserunge tun, und sollent jene, die es getan hant, bessern  
als da vorgeschriben stat, liefe men aber oder ginge oder ritte usser zwein husern,  
hoven oder me mit bereitschaft und mit geweffene, als da vorgeschriben stat, so

<sup>1</sup> Das war er 1307 Herbst und 1318 Sommer.    <sup>2</sup> Das war er 1307 Herbst und 1318 Sommer.